



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	presse@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 062

Datum: 20. Juni 2014

WEISSER RING e. V. debattiert über besseren Opferschutz

Landrat Hans Walker spricht auf Landestagung des WEISSEN RINGES in Barleben

Die Gemeinde Barleben ist am 21./22. Juni Gastgeber der diesjährigen Landestagung des Landesverbandes Sachsen-Anhalt des WEISSEN RINGES. Zur Eröffnung in der Mittellandhalle richtet auch Landrat Hans Walker das Wort an die Teilnehmer.

- Sperrfrist 21. Juni 2014 (10:00 Uhr) / es gilt das gesprochene Wort -



Auszüge aus dem Grußwort von Landrat Hans Walker:

„Es war eine gute Entscheidung, Barleben als Ort für die Landestagung des WEISSEN RINGES zu wählen. Es steht uns, damit meine ich die Verantwortlichen des Vereins, die kommunalen Verantwortungsträger und die gesetzgebenden Körperschaften, also der gesamten Gesellschaft gut zu Gesicht, engagierte Vereine in den Blickpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit zu rücken.“

Der WEISSE RING ist ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten. Tausende ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie Mitglieder stellen sich mit Engagement in ihrer Freizeit unentgeltlich in den Dienst der Gesellschaft. Heute ist eine gute Gelegenheit, dafür öffentlich Dank zu sagen.

Nehmen Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren, die Botschaft des heutigen Tages mit in die Landkreise, um zur Mitarbeit zu motivieren. Es ist keine Selbstverständlichkeit mehr, dass sich Mitmenschen für Andere einsetzen. 'Kriminalitätsoptioner' sind mit ihren Problemen, die meist weitreichende negative Auswirkungen auf die eigene Lebensführung haben, oft allein. Auch hier greift unsere eigene Verantwortung, auf allen Ebenen den Gedanken der Arbeit des Vereins bekannt zu machen. Es geht nicht nur um das Geld, es geht auch um die Bereitstellung von Sachkosten für die öffentliche Werbung und Bekanntmachung und es geht darum, Menschen für eine aktive oder passive Mitarbeit zu gewinnen. Die Möglichkeiten sind sehr vielfältig und ich bin sicher, jedes Angebot von Hilfen wird dankbar angenommen.

Ich bin froh, mit Ihnen, sehr geehrter Herr Montag, einen Mann im Landkreis Börde zu wissen, der sich sehr differenziert und mit Fachkunde den Problemen von Kriminalitätsoptionen stellt.

Sie haben acht weitere Mitarbeiter, die im Team helfen, Probleme von Opfern zu lösen. Es sind manchmal die ganz einfachen Dinge, die so dankbar angenommen werden. Menschlicher Beistand, Begleitung zu Ermittlungsbehörden oder ins Gericht gehören zum Selbstverständnis.

Spezielle Zielgruppen der auf Prävention ausgerichteten Öffentlichkeitsarbeit sind Jugendliche und auch ältere Menschen. Wichtig ist die Arbeit an Schulen und vor Ort bei den Organisationen der Volkssolidarität. Das ist nicht nur eine Aufgabe des WEISSEN RINGES, sondern das ist auch eine Verantwortung, die die Politik zu `Schultern´ hat. Der Landkreis Börde stellt über den planmäßigen Kreisetat erhebliche Mittel für die Sport-, Kultur- und Jugendförderung zur Verfügung. Gerade Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen, kommen in der Regel nicht auf die `schiefe Bahn´. Ich denke hier zum Beispiel an die Veranstaltungsreihe `Sport gegen Gewalt und Drogen´. Gemeinsam mit dem Kreissportbund Börde, dem Polizeirevier und vielen Kooperationspartnern ist die Veranstaltung darauf ausgerichtet, durch sportliche Betätigung dem Missbrauch und der Kriminalität unter Jugendlichen vorzubeugen.

Eine gute Arbeit leistet der Kreissportbund Börde als Dachverband der Sportvereine, der durch den Landkreis jährlich mit einer runden viertel Million Euro gefördert wird. In diesem Zusammenhang sind auch die Kinder- und Jugendspiele zu sehen, die durch den Kreis mit 20.000 Euro unterstützt werden. Allerdings wünsche ich mir für die Zukunft, dass sich noch mehr Schulen an den Wettbewerben beteiligen. Es liegt in der Hand der Schulleiter, hier mit dem Kreissportbund darüber zu reden. Alle sind herzlich eingeladen, durch die Spiele den Körper zu ertüchtigen, und um dadurch das Interesse für eine regelmäßige sportliche Betätigung in der Freizeit zu wecken. Gemeinsam mit weiteren Projektpartnern, vorab der Sportjugend Börde, wurde die Veranstaltungsreihe `Kinder stark machen´ initiiert. Jährlich ist der Landkreis mit jeweils 1.000 Euro bei den Veranstaltungen in Oschersleben, Wanzleben und Wolmirstedt dabei.

Schwerpunkt ist und bleibt die Opferarbeit. Ich habe mir sagen lassen, dass die neun in der Börde tätigen Mitarbeiter des WEISSEN RINGES regelmäßig geschult werden, um Kriminalitätsoffern beizustehen. Für die tatkräftige Hilfe von Friedrich Edler und Dieter Montag ist zum Beispiel eine Mutter mit 3 Kindern dankbar, dessen Lebensgefährte im `Trennungswahn´ kurz vor Weihnachten in ihr Haus fährt, sich mit Benzin übergießt und selbst ansteckt. Der WEISSE RING half, dass `Weihnachten´ kommen konnte. Vielen Dank für Ihren Einsatz.

Manfred Knechtel half einer Frau, ebenfalls mit 3 Kindern, die in Haldensleben einen Ladendieb stellte. Der `Kriminelle´ bearbeitete die Frau mit Messerstichen. Viele Gespräche halfen der Psyche der Frau, und vor allem den Kindern, um das `Trauma´ einigermaßen bewältigen zu können. Auch Ihnen und Ihren Mitstreitern sage ich meinen herzlichen Dank.

Ich möchte an dieser Stelle auch deutlich die Leistungen unserer Frauen hervorheben. Es ist wie in der Familie: `ohne Frauen läuft die Chose nicht´. Für den WEISSEN RING engagieren sich gerade auch Mütter, die selbst noch im Berufsleben stehen und einen Haushalt führen. Sie strukturieren ihre Abläufe so, dass sie sich auch um Opfer kümmern können. Ohne sie wären die männlichen Mitstreiter des WEISSEN RINGES in vielen Fällen des sexuellen Missbrauchs hilflos, denn welche Frau würde sich nach einer solchen Tat einem Mann gegenüber offenbaren? Ein besonderes Dankeschön den Frauen.“